



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Pandur: Es fährt sich so gemütlich..

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Es fährt sich so gemütlich . .

Treibt's aus dem Frieden deines Orts
Dich an die Ostsee mächtig,
So bist du des Geschütz-Transports
Nach Polen stark verdächtig.

Die SPD. läßt aus Berlin
Dich erst nach ein paar Tagen.
Denn starke Flaschen-Batterien
Sah sie im Speisewagen.

Sodann durchforscht dein Oberkleid
Des Uzis scharfe Brille.
Die Zeit vergeht. Der Zug der Zeit
Steht auf der Strecke stille.

Die Innentaschen untersucht
Nun die KP. in Pankow.
Nachher bemerkst du, ei verflucht,
Ein Uhr- und sonst'ges Manko.

Wie Zug auf Zug sich prachtvoll staut!
Sie steh'n. Die Jahre sausen,
Dein Aug' wird trüb', dein Haar ergraut.
Schon bist du in Schönhausen.

Kommt in Bernau dein Sterbetag,
So fährst du nicht direkt ein.
Es könnt' in deinem Sarkophag
Ja ein Geschütz versteckt sein . .

Wer gerne rasch ans Ziel gelangt,
Der muß auf deutschen Gleisen
Im Munitionszug der Angt ang't
Als blinder Fahrgast reisen.

Pandur.

Offenherzigkeiten

Nie wieder Krieg.

Wenn Teile eines besiegten und geknechteten Volkes in einem Augenblick, da dieses Volk als einziges unter allen seinen Nachbarn völlig entwaffnet wurde, eine Propaganda gegen den Krieg eröffnen, so kann das nur heißen, daß diese Bevölkerungsteile bewußt oder unbewußt im Dienste des knechtenden Feindes arbeiten.

Unter dem Losungswort: „Nie wieder Krieg!“ haben die von der Unabhängigen Sozialdemokratie organisierten Kriegsverletzten und Kriegsoffer im Berliner Lustgarten demonstriert. Unmöglich, sich denselben Arbeiter in einem